

Das Inflationsgespenst geht um



Ähnlich wie in den 1970er Jahren – das Musterbeispiel für Inflation – könnte es zu einer Verselbständigung der heutigen Situation kommen.

Das Inflationsgeschehen der 1970er Jahre war damals schwer in den Griff zu bekommen. Es trat auf, nachdem in den 60er Jahren die Geldmenge stark ausgedehnt wurde. Geld wurde aufgrund des Vietnamkrieges und der folgenden sozialen Maßnahmen gebraucht. Dann kam auch noch die erste Ölkrise dazu. In der Folge stieg die Inflation bis auf etwa zehn Prozent. Löhne und Gehälter stiegen dann ebenfalls an. Die Bundesbank konnte die Lohn-Preis-Spirale erst außer Kraft setzen, als sie den Diskontsatz auf sieben Prozent erhöhte. So eine Erhöhung ist bei den aktuellen Schuldenbergen kaum vorstellbar.

Auch in China entwickelt sich eine gewaltige Schuldenkrise, man denke nur an das Evergrande-Desaster. So entstehen problematische Situationen auf den Kredit- und Immobilienmärkten. Dies könnte zu uns herüberschwappen. Und Chinas Wirtschaftsentwicklung beeinflusst auch die übrige Welt. Das Geldddrucken, um Liquidität zu schaffen, schürt die Inflation. Wohin Inflation führen kann, sieht man zum Beispiel an Venezuela. Die venezolanische Währung hat in den vergangenen Jahren massiv an Wert gegenüber dem US-Dollar verloren. Dort dient das Gold als Geld, in den weniger dicht besiedelten Gebieten sind Preise in Gold an Waren und Dienstleistungen angebracht, denn mit Gold kann hier alles bezahlt werden. Aus historischer Sicht ist der Wert des Edelmetalls dann besonders hoch, wenn Realzinsen nach unten gehen und Inflation herrscht.

Die Zentralbanken werden also Schwierigkeiten haben, die Inflation zu bekämpfen. Klug daher, wer heute in Gold oder Goldgesellschaften investiert, etwa in **OceanaGold** - <https://www.youtube.com/watch?v=tEuKOpohjZl> -. Mit Liegenschaften in Neuseeland, in den USA und auf den Philippinen ist das Unternehmen bestens aufgestellt.

Victoria Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=Ljpk00AHyik> - produziert auf seiner Eagle-Goldmine im Yukon. Diese ist Teil des Goldgrundstücks Dublin Gulch.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von OceanaGold (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/oceanagold-corp/> -) und Victoria Gold (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/victoria-gold-corp/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.